

Freitag, den 11.3.2016

9:00-10:30 Uhr / Raum 257 (Festsaal)

Session Arbeitskreis Methoden

Leitung: Christina Benita Wilke, FOM Bremen

Thorsten Hühn; F+B Forschung und Beratung

Bevölkerungsabschätzung für Bauflächenpotenziale

Philipp Deschermeier; Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Die Entwicklung des zukünftigen Wohnflächenkonsums

Reinhard Loos; Deenst GmbH Bielefeld

Regionale Mortalität

9:00-10:30 Uhr / Raum 258 (Sitzungssaal)

Migration II

Leitung: Bettina Sommer, Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Johann Fuchs; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nürnberg

„Replacement Migration“ aus Arbeitsmarktsicht: Wie viele Migranten benötigt Deutschland, um ein Sinken des Arbeitskräfteangebots längerfristig zu verhindern?

Walter Bartl; Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Funktionierende Bremsen? Die räumliche Verteilung von Flüchtlingen mittels administrativer Schlüsselindikatoren

Thomas Ketzmerick; Zentrum für Sozialforschung Halle

Entwicklung der Erwerbsintegration von Migranten in Sachsen-Anhalt

10.30-11.00 Uhr Kaffeepause

11:00-12:30 Uhr / Raum 257 (Festsaal)

Session Junge Demographie

Leitung: Anne-Kristin Kuhnt, Universität Duisburg-Essen,
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften

Daniela Georges, Daniel Kreft, Gabriele Doblhammer; Universität Rostock

Der Einfluss der Haushaltsstruktur auf die Gesundheit in Deutschland: Welche Rolle spielen das Geschlecht und der Migrationshintergrund?

Thomas Fritze, Stefan Teipel, Attila Óvári, Ingo, Kilimann, Gabriele Witt,

Gabriele Doblhammer; DZNE/Rostocker Zentrum zur Erforschung des demografischen Wandels

Der Zusammenhang von Hörstörungen und Demenz

Jochen Corthier; Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

Zur Interdependenz von natürlicher und räumlicher Bevölkerungsbewegung am Beispiel der Residualbevölkerung ländlich-peripherer Abwanderungsgebiete in Mecklenburg-Vorpommern

Anni Sappinen; Freie Universität Berlin

Betriebliche Rahmenbedingungen der Arbeitszeit von deutschen Vätern

11:00-12:30 Uhr / Raum 258 (Sitzungssaal)

Lebensformen und Familienleitbilder

Leitung: N.N.

Andrea Lengerer, Thomas Stein; GESIS Mannheim

Soziodemografie gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften in Deutschland

Jan-Christoph Janssen; Universität Köln

Feedbackprozesse der Ehescheidungen auf regionalen Partnermärkten

Esther Geisler, Michaela Kreyenfeld; Hertie School of Governance Berlin

Soziale Ungleichheit und Transferabhängigkeit:
Alleinerziehende Mütter und Väter im Vergleich

Wido Geis, Anja Katrin Orth; Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Geschlechterdifferenzierte Binnenwanderungen und Familiengründung

11.3.2016 / 12:30 - 13:30 Uhr / Raum 257 (Festsaal)

Podiumsdiskussion „Potenziale der Alterung“

Leitung: Carsten Köppl (BehördenSpiegel)

Hans-Werner Sinn, Gabriele Doblhammer, Horst Weishaupt

Organisatorisches



Foto: Stadt Leipzig / Belgien

Veranstaltungsort

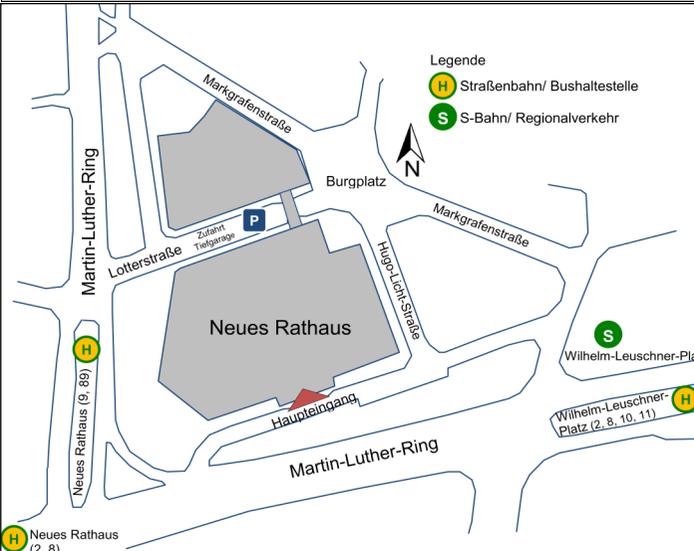
Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Übernachtungsmöglichkeiten

Für die Teilnehmer der DGD Jahrestagung besteht die Möglichkeit auf reservierte Zimmerkontingente zurückzugreifen (siehe www.dgd-online.de).

Turmbesteigung im Neuen Rathaus

Mit 114 Metern baute man sich in Leipzig den bis heute welthöchsten Rathauturm, der eine gute Aussicht auf die Stadt bietet. Sie haben die Möglichkeit, den Turm zu besteigen. Am Mittwoch, dem 9.3.2016 um 12:00 Uhr und/oder am Freitag um 13:30 Uhr.



Tagungsgebühren

Für die Teilnahme an der DGD-Jahrestagung 2016 gelten die folgenden Tagungsgebühren für alle Tagungsteilnehmer:

- **mehrere Tage**: 50 € (Studenten 10 €)
- **Einzeltag**: 30 € (Studenten 5 €)

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag unter Angabe ihres Namens und des Kennwortes „DGD 2016“ vorab auf das folgende Konto:

DGD / Deutsche Bank Rostock /
IBAN DE69130700240123007700 / BIC/SWIFT-Code DEUTDE33

Wird der Tagungsbeitrag erst vor Ort entrichtet, beträgt er jeweils die o.g. Tagungsgebühr plus 10 € Bearbeitungsgebühr. Nach Eingang Ihres Tagungsbeitrages erhalten Sie kurzfristig per eMail eine Anmeldebestätigung.

Anmeldung

Um die Planung zu erleichtern, melden Sie sich bitte bis zum 2. März 2016 unter Angabe ihres Namens, ihrer Institution bzw. ihres Wohnortes per eMail (dgd-jahrestagung@gmx.de) oder per Post (an Stefan Fuchs / Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn / Lennéstraße 25 / 53113 Bonn).

Detaillierte und aktualisierte Informationen zum konkreten Tagungsverlauf finden Sie immer unter www.demographie-online.de



DGD-Jahrestagung 2016

Aktuelle
nationale und internationale
Herausforderungen
der Demografie

Tagungsprogramm

9. - 11. März 2016 in Leipzig

www.demographie-online.de

SÄCHSISCHE
STAATSKANZLEI



Freistaat
SACHSEN

Die DGD-Jahrestagung 2016 steht unter der Schirmherrschaft
des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Stanislaw Tillich



Stadt Leipzig

Amt für Statistik und Wahlen

Behörden Spiegel

Stand: 26. Februar 2016

Mittwoch, den 9.3.2016

ab 12:00 Uhr Registrierung

13:00 Uhr-14:30 Uhr / Raum 257 (Festsaal)

Eröffnung: *DGD-Präsident Tilman Mayer*

Grußwort: *Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Stanislaw Tillich*

Keynote: *Toshihiko Hara, Präsident der japanischen Gesellschaft für Demographie*

**14:30-16:00 Uhr / Raum 257 (Festsaal)
Gesundheit und Alterung I**

Leitung: Rembrandt Scholz, MPIDF Rostock

Frederik Peters, Marcus Ebeling, Roland Rau, Christina Bohk-Ewald, Uni Rostock
Wie hat sich der Einfluss von Risikofaktoren auf die Sterblichkeit über die Zeit verändert?

Christina Bohk-Ewald, Marcus Ebeling, Roland Rau, Universität Rostock
Evaluation von Mortalitätsprognosen unter Berücksichtigung der Streuung im Sterbealter

Marc Luy, Angela Wiedemann, Christian Wegner-Siegmundt, Österreichische Akademie der Wissenschaften Wien
Ursachen und Trends der Geschlechterdifferenz in der Lebenserwartung in Deutschland

Christina Westphal, Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie Rostock
Gesunde Migranten? Gesundheitsselektion im Kontext von Binnenmigration in Deutschland

**14:30-16:00 Uhr / Raum 258 (Sitzungssaal)
Fertilität I**

Leitung: Sonja Haug, Hochschule Regensburg

Patrizio Vanella, Leibniz Universität Hannover

Die Total Fertility Rate in Deutschland bis zum Jahre 2040 – Eine stochastische Hauptkomponenten-Projektion auf Basis altersspezifischer Fertilitätsraten

Martin Bujard, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BIB) Wiesbaden
Schwächt sich der Zusammenhang von Bildung und Kinderlosigkeit ab? Trendanalysen bildungsspezifischer Kinderlosigkeit in Deutschland

Sabine Diabaté, Kerstin Ruckdeschel; BiB (Wiesbaden)/INED (Paris)
Voisins inégaux? - Welche Familienleitbilder gibt es in Deutschland und Frankreich bezüglich Partnerschaft und Familie und wie unterscheiden sie sich?

Ansgar Hudde, Universität Bamberg

Fertility Is Low When There Is No Agreement on a Specific Gender Role Model

16:00-16:30 Uhr Kaffeepause

**16:30-18:00 Uhr / Raum 258 (Sitzungssaal)
Gesundheit und Alterung II**

Leitung: Marc Luy, Vienna Institute of Demography

Gabriele Doblhammer, Steffen Peters; Universität Rostock

Der Einfluss von Haushalts- und Familienform auf die Mobilität im Alter: Befunde der SNAC-K Studie

Alexander Barth, Ying Zhou, Gabriele Doblhammer; Universität Rostock

Verletzungen der unteren Extremitäten und Demenz erhöhen bei gemeinsamen Auftreten das Pflege- und Mortalitätsrisiko überproportional Deutschland

Anne Fink, Nikolaus Buchmann, Christina Tegeler, Ilja Demuth, Elisabeth Steinhagen-Thiessen, Gabriele Doblhammer (Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen, Bonn; Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demografischen Wandels, Rostock; Forschungsgruppe Geriatrie, Charité Berlin; Institut für Medizinische Genetik und Humangenetik, Charité Berlin, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen Rostock)

Körperliche Aktivität und Kohabitationsstatus moderieren den Zusammenhang zwischen Diabetes mellitus und kognitiven Einschränkungen

Daniel Kreft, Gabriele Doblhammer; Universität Rostock

Expansion or Compression of Long-Term Care in Germany: A Small-area Study by using Administrative Health Data

Mittwoch, den 9.3.2016

16:30-18:00 Uhr / Raum 257 (Festsaal)

Regionaldemographie/Binnenmigration I

Leitung: Andrea Schultz, Stadt Leipzig

Robert Garthoff, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen Kamenz

Untersuchungen zu aktuellen regionalen Wandlungsmustern im Freistaat Sachsen

Irene Iwanow, Marcus Müller, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden:
„Re- oder Suburbanisierung? Schwarmstädte und Landflucht? Welcher Wandlungstrend setzt sich durch?“

Kathrin Hörschelmann, Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig

Mobilität gestalten - Reflektionen aus sozialgeographischer Perspektive

Antje Weyh, Michaela Fuchs; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Halle
Wandern in die falsche Richtung? – Eine Analyse des Rückwanderungsverhaltens ostdeutscher Arbeitsmarktteilnehmer

9.3.2016 / 18:30 Uhr / Obere Wandelhalle

Abendempfang der DGD e.V.

mit einem Grußwort des Oberbürgermeisters von Leipzig

Donnerstag, den 10.3.2016

9:00-10:00 Uhr / Raum 257 (Festsaal)

Keynote: Frans Willekens, MPIDF Rostock: The Emigration Decision:

Keynote: Michael Griesbeck, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Nürnberg:
Migration und Integration von Flüchtlingen als Herausforderung unserer Zeit

10:00-10:30 Uhr Kaffeepause

10:30-12:00 Uhr / Raum 257 (Festsaal)

Gesundheit und Alterung III

Leitung: Gabriele Doblhammer, Universität Rostock

Christian Wegner-Siegmundt, Marc Luy, Angela Wiedemann

Vienna Institute of Demography, Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital
Sozioökonomische Unterschiede in der gesunden Lebenszeit in Deutschland

Sebastian Klüsener, Rembrandt Scholz, Pavel Grigoriev, Dmitri Jdanov, Vladimir Shkolnikov, Max-Planck-Institut für demografische Forschung (MPIDF), Rostock

Der Aufbau einer regionalen Mortalitätsdatenbank für Deutschland: Potenziale und Herausforderungen

Enno Nowossadeck, Sonja Nowossadeck

Robert-Koch-Institut, Berlin; Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin
Demografische Pflegepotenziale und pflegerrelevante Altersgruppen – Was ändert die Zuwanderung?

Ronny Westermann, Frederik Peters; Kompetenzzentrum Mortalitäts-Follow-Up der Nationalen Kohorte, BIB Wiesbaden; Universität Rostock

Die Variation von altersspezifischen Veränderungen in der Inzidenz und Prävalenz der Nierenersatztherapie und Sepsissterblichkeit in Europa

10:30-12:00 Uhr / Raum 258 (Sitzungssaal)

Fertilität II

Leitung: Tilman Mayer, Universität Bonn

Jörn Ehler, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Berlin

Neuartige Erkenntnisse über räumlich differenzierte Fertilitätsstrukturen der Metropole Berlin

Pia Wohland et al., University of Leeds

ETHPOP – UK Ethnic population projections: the fourth demographic transition

Tim Winke, Berlin Graduate School of Social Sciences Berlin

Wanderung, Fertilität oder Kohabitationsverhalten? Was erklärt die unterschiedlichen Haushaltsgrößen von Migranten und Deutschen in Ballungszentren

Tim Leibert, Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig

Der Zweite Demographische Übergang revisited:

Raummuster der Pluralisierung der Lebensformen in Europa

12:00-13.30 Uhr Mittagspause

12.00-13.30 Uhr (parallel zur Mittagspause)

Postersession des DGD-Arbeitskreises „Junge Demografie“

Donnerstag, den 10.3.2016

13:30-15:00 Uhr / Raum 257 (Festsaal)

Fertilität III

Leitung: Jürgen Dorbritz, BIB Wiesbaden

Petra Buhr, Katharina Lutz; Universität Bremen

Der Einfluss der Erfahrungen mit dem ersten Kind für die Familienweiterung

Laura Castiglioni et al.; Ludwig-Maximilians-Universität München

Wie verändern sich Fertilitätsabsichten mit der Geburt des ersten Kindes?

Rebekka Heyme; Zentrum für Sozialforschung Halle

Ich will (k)ein Kind! – Mikrosoziologische Analyse der Familienplanung

Kristin Hajek; Ludwig-Maximilians-Universität München

Umstände und emotionale Folgen von Schwangerschaftsabbrüchen

13:30-15:00 Uhr / Raum 258 (Sitzungssaal)

Migration I

Leitung: Can M. Aybek, Hochschule Bremen

Axel Böhm, Eva Bund; BAMF Nürnberg

Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge in Deutschland – erste Ergebnisse der BAMF-Flüchtlingsstudie 2014

Susanne Stedtfeld, Andreas Ette, Lenore Sauer; BIB Wiesbaden

Arbeitsmarkteinstieg auf Umwegen: Erfahrungen junger spanischer Neuzuwanderer in Deutschland

Tobias Büttner, Anja Stichs; Bundesagentur für Arbeit/BAMF Nürnberg

Familie und/oder Karriere? - Die Einbindung von zugewanderten Ehepartnerinnen und Ehepartnern in den Arbeitsmarkt

Reinhold Sackmann, Oliver Winkler; Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Arbeitsmarktplatzierung von Zuwanderern in Ostdeutschland

15.00-15.30 Uhr Kaffeepause

15:30-17:00 Uhr / Raum 258 (Sitzungssaal)

Regionaldemographie/Binnenmigration II

Leitung: Steffen Maretzke, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) Bonn

Uwe Engfer; Technische Universität Darmstadt

Ruhestandsmigration und Reurbanisierung: Trends in Deutschland 1990-2013

Anja Reichert-Schick; Universität Trier

Internationale Wohnmigration und ihre Herausforderungen für die Dorfentwicklung

– das Fallbeispiel der Luxemburger Residenten an der deutschen Obermosel

Antonia Milbert, Gabriele Sturm; BBSR Bonn

Binnenwanderungen in Deutschland zwischen 1975 und 2013

Manuel Wolff, Nina Schumacher, Tim Leibert; Leibniz-Institut für Länderkunde/

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
Deutschlands neue Raummuster? – Eine Analyse räumlicher Bevölkerungsentwicklungen und Binnenwanderungsgruppen für deutsche Gemeinden 1990-2014

15:30-17:00 Uhr / Raum 257 (Festsaal)

Nachwuchspreisträgersession

Leitung: Sonja Haug, Hochschule Regensburg

Gerrit Corkadi; Universität Duisburg-Essen

Zeitnahe Fertilitätsintentionen und deren Umsetzung

Sonja Bastin; Universität Bremen

Mit Kind, ohne Mann. Und dann? Partnerschaftsverläufe alleinerziehender Mütter

Frederik Peters; Universität Rostock

Abweichende Trends in der Niederländischen Lebenserwartung:

Erklärung und Prognose

Melanie Schranz; Universität Mainz

Zwischen Freud' und Leid - Leben und Sterben in der Frühen Neuzeit auf der Schwäbischen Alb

**17.00-19.00 Uhr
Stadtführung**

**10.3.2016 /19:00 - 20:30 Uhr / Raum 257 (Festsaal)
DGD-Mitgliederversammlung**